

Manchmal pressiert's eben

Zugegeben: Ich bin nicht der Schnellste. Also am Berg, meine ich. Ich bin einfach nicht von Natur aus so ein Konditionstier, wie das manchen gegeben ist. Und Laufen war halt noch nie mein Ding. Lieber Radeln. Und ja: Ich bekenne mich auch immer noch zum „Genussbergsteigen“. Dieses Editorial richtet sich daher vor allem an alle „Normalos“, die sich vielleicht vom Schwerpunktthema dieses Hefts nicht so richtig „mitgenommen“ fühlen, denn:

Wenn's sein muss, geht's schon auch mal schnell. Diese Situationen kennen wohl die meisten beim Bergsteigen und Klettern: Nach einer langen, anstrengenden Tour will man noch die letzte Bahn erwischen, um sich den Talhatscher zu ersparen. Oder die tageszeitliche Erwärmung – Stein Schlag, „aufgeweichter“ Gletscher ... Und natürlich der Klassiker: aufziehendes Gewitter! Ist zwar schon einige Zeit her, aber die Abschlusstour beim Aufbaukurs Alpinklettern vergesse ich nie. Ich kam als Letzter der letzten Seilschaft am Gipfel an, und die Ausbilder rissen mir förmlich die Ausrüstung vom Gurt und schrien mich an: „Lauf runter, so schnell du kannst!“

Und manchmal pressiert's mir besonders. Gerade erst in den letzten Wochen wieder erlebt. Kennen sicher auch einige: Die Sonne brennt unbarmherzig, es ist eigentlich viel zu heiß für jedwede körperliche Betätigung – aber ich musste ja unbedingt diese Wanderung machen. Da ging's die letzten 100 Höhenmeter im Turboschritt zum Gipfel. Einfach nur, damit es ein Ende hat. Oder immer wieder dieses Ärgernis, das in mir regelmäßig die „zweite Luft“ mobilisiert: Ich schließe zu einer Gruppe (oder einem Paar, oder zwei Frauen, oder zwei Männern) auf, die ohne Punkt und Komma und viel zu laut schwadronieren. Da laufe ich beim Überholen zur Höchstform auf. Und schließlich noch so ein Klassiker: Wenn der Wind richtig steht (bergauf von der Hütte herab, bergab aus dem Tal herauf) und ich schon von Weitem das Weißbier rieche ...

Immer die ausreichende Puste für jede Situation am Berg wünscht
Ihr/Euer



Frank M. Siefarth

Frank Martin Siefarth, Chefredakteur
redaktion@alpinwelt.de

